

# Die Glocke

Führende Heimatzeitung im Herzen Westfalens

FUGENLOSE  
DUSCHEN

**WENKER**  
Bäderwerkstatt  
Bad und Wärme zum Wohlfühlen  
Beelener Str. 11, 59302 Oelde-Lette  
Tel. 05245-5322  
wenker-baederwerkstatt.de

Nr. 125 · 22. W. · 138. Jahrgang  
Samstag, 2. Juni 2018

Einzelpreis 1,90 Euro  
Verlag E. Holterdorf, 59302 Oelde

Europäische Schwergewichte

Mittelalterfest Anno 1280

## Spanien und Italien vollziehen Machtwechsel

**Madrid/Rom (dpa). Der spanische Sozialistenchef Pedro Sánchez hat den konservativen Regierungschef Mariano Rajoy mit einem Misstrauensvotum zu Fall gebracht und übernimmt die Regierung in Madrid.**

In einer historischen Abstimmung sprachen sich am Freitag im Parlament von Madrid 180 der 350 Abgeordneten für den von Sánchez (46) eingebrachten Antrag zur Absetzung Rajoy's aus. Der 63-Jährige war durch einen Korruptionsskandal unter Druck geraten. Er galt als enger Verbündeter von Kanzlerin Angela Merkel (CDU). Angesichts der schwierigen internationalen Großwetterlage und einer sich in Italien abzeichnenden EU-kritischen Regierung löste der Machtwechsel zusätzliche Sorgen in Berlin und Brüssel aus.

Die Bundesregierung würdigte die Leistungen Rajoy's und äußerte ihre Hoffnung auf eine stabile Regierung in Madrid. EU-Kommissi-

onspräsident Jean-Claude Juncker verband ebenso wie EU-Ratspräsident Donald Tusk Glückwünsche für Sánchez mit freundlich verpackten Mahnungen. Er vertraue darauf, dass die neue Regierung weiter dazu beitragen werde, Europa stärker, einiger und fairer zu gestalten, schrieb Juncker einer Sprecherin der EU-Kommission zufolge in einem Brief an Sánchez.

Die Brüsseler Behörde habe zudem zur Kenntnis genommen, dass der neue Premierminister bekannt gegeben habe, das spanische Budget nicht verändern zu wollen. „Das ist ein wichtiger Punkt“, sagte die Sprecherin.

Derweil hat Italien erstmals eine Regierung aus europakritischer Fünf-Sterne-Bewegung und rechtspopulistischer Lega. Staatspräsident Sergio Mattarella vereinigte am Freitag in Rom die Regierungsmannschaft unter Führung des parteilosen Juristen Giuseppe Conte. Nun wird mit Spannung erwartet, welche Töne die Regierung den EU-Partnern gegenüber anschlägt. **Zeitgeschehen**



**Wagemutige Reiterspiele** haben an den ersten beiden Tagen des Mittelalterfests Anno 1280 auf dem Hof Kruse in Gütersloh-Isselhorst zum Programm gehört. Dabei sprangen die Pferde der Truppe Wenzels Reiterspiele auch über Flammen hinweg. Ritter, Gaukler, Händler und ein Drache laden noch bis Sonntag einschließlich zum Staunen und Schlemmen ein. **Gütersloh/Bild: Dünhölter**

### Echo der Heimat

#### Vier Habichte sind geschlüpft

Seit mehr als 20 Jahren züchtet Paul Brown erfolgreich Habichte. Vier Jungtiere sind gerade geschlüpft. Im Herbst geht der Falkner mit den dann ausgebildeten Greifvögeln auf die Beizjagd.

► **Gütersloh**

#### FC Sürenheide feiert Jubiläum

Es gab eine Zeit, da ging es der Tennisabteilung des FC Sürenheide nicht gut. Die Macher sind ins Risiko gegangen. Es hat sich ausgezahlt. In diesen Tagen wird das 25-jährige Bestehen gefeiert.

► **Verl**

#### Für den Orden auf Weltreise

Nicole Pollmeyer (47) aus Harsewinkel, gelernte Krankengymnastin, leitet eine katholische Ordensgemeinschaft im französischen Toulouse. Ihr Job ist es, um die Welt zu fliegen und ihren Orden zusammenzuhalten.

► **Harsewinkel**

Gesetzentwurf

### Langzeitarbeitslose in Jobs bringen

**Berlin (dpa).** Zehntausende Langzeitarbeitslose sollen nach einem Gesetzentwurf von Bundesarbeitsminister Hubertus Heil (SPD) mit Milliardenhilfe staatlich bezuschusste Jobs bekommen. „Es geht darum, dass wir Langzeitarbeitslosen eine dauerhafte Perspektive schaffen“, sagte Heil am Freitag bei Berlin. Heil will so das Koalitionsprojekt „Sozialer Arbeitsmarkt“ umsetzen. Die Union sieht „erheblichen Nachbesserungsbedarf“, wie der CDU-Arbeitsmarktexperte Peter Weiß deutlich machte. **Politik**

Neuwagen

### Einschränkungen bei Porsche

**Stuttgart (dpa).** Die Umstellung auf das neue Abgasverfahren WLTP führt auch beim Autobauer Porsche zu Einschränkungen beim Angebot an Neuwagen. Porsche widersprach am Freitag allerdings einem Medienbericht, wonach der Verkauf von Neuwagen in Europa insgesamt eingestellt werde. Wegen der Einführung der neuen Abgasgesetzgebung komme es zu einem eingeschränkten Modellangebot. Kürzlich hatte VW Produktionsengpässe angekündigt, auch BMW stoppt vorübergehend die Produktion mehrerer Modelle.

Handelskonflikt

## Sorge um Eskalation im Zollstreit mit USA

**Brüssel/Washington (dpa).** Die von den USA verhängten Strafzölle auf Stahl und Aluminium bringen die EU in Zugzwang und lassen die Sorge vor einem Handelskrieg mit weiteren Produkten wachsen. Es gibt Befürchtungen, dass die Regierung von US-Präsident Donald Trump nach einem Vergeltungsschritt aus Brüssel zusätzliche Branchen wie die

exportstarke deutsche Autoindustrie mit höheren Abgaben belegt. Beobachter mahnen zur Besonnenheit: Solange es vor allem um Stahl gehe, sei Europa vergleichsweise wenig betroffen. Die US-Sonderzölle auf Einfuhr von Stahl (25 Prozent) und Aluminium (10 Prozent) aus der EU traten am Freitagmorgen in Kraft. Auch Mexiko und Kanada

– größter Stahlhändler der USA – fallen darunter. Alle drei Handelspartner Washingtons halten dies für ungerechtfertigt. Die Bundesregierung beurteilt die neuen Zölle als rechtswidrig. Die EU reichte am Freitag Klage gegen die US-Sonderzölle bei der Welthandelsorganisation WTO ein. „Die Europäische Union muss ihre Interessen eindeutig vertre-

ten“, sagte die Außenbeauftragte Federica Mogherini in Brüssel. Der Antrag auf Konsultationen im Rahmen eines Streitschlichtungsverfahrens sei eingegangen, hieß es bei der WTO in Genf. Zudem will die EU zusätzliche Zölle auf eine Reihe von US-Importprodukten erheben – darunter Whiskey, Erdnussbutter, Motorräder und Jeans. **Kommentar/Wirtschaft**

Hollywoodstar in Gütersloh



**Entertainment first:** Mit einem famosen literarisch-musikalischen Abend hat Bill Murray am Donnerstag im ausverkauften Theater Gütersloh seine Ideen von „New Worlds“ vorgestellt und wurde dafür mit Standing Ovations gefeiert. **Kultur lokal/Bild: Pieper**

Agrarpolitik

## Brüssel will Gelder für deutsche Bauern kürzen

**Brüssel (dpa).** Deutsche Landwirtschaftsbetriebe sollen im kommenden Jahrzehnt erheblich weniger Geld aus dem EU-Haushalt bekommen als bisher. Die EU-Kommission legte am Freitag Pläne vor, wonach für den Zeitraum von 2021 bis 2027 rund 41 Milliarden Euro zur Verfügung stehen. Im derzeitigen EU-Finanzrahmen sind 44,1 Milliarden Euro verfügbar. Die Verteilung der Gelder soll zudem an eine ganze Reihe neuer Bedingungen geknüpft werden. Doch die EU-Staaten und das Europaparlament müssen zustimmen. Die 1962 ins Leben gerufene ge-

meinsame EU-Agrarpolitik soll vor allem zwei Ziele erfüllen: sicherstellen, dass Landwirte ein „angemessenes“ Einkommen erzielen, und eine sichere Nahrungsmittelversorgung in Europa gewährleisten.

Ein Großteil des Geldes geht im Moment als Direktzahlung an die Bauern. Ein kleinerer Teil ist außerdem für die Entwicklung des ländlichen Raums abrufbar. Die Direktzahlungen richten sich in erster Linie nach der Größe der bewirtschafteten Fläche. Hierzulande erhält jeder Agrarbetrieb im Schnitt 280 Euro pro Hektar an Direktzuschüssen. **Wirtschaft**

Nordrhein-Westfalen

## Deutlich mehr Bomben entschärft

**Düsseldorf (Inw).** Mehr Bagger, mehr Bomben: Wegen zunehmender Baustellen ist die Zahl der entdeckten Weltkriegsbomben in NRW deutlich gestiegen. Wurden 2016 noch 1392 Sprengkörper gefunden und unschädlich gemacht, waren es im vergangenen Jahr bereits 1946 Stück, wie das Landesinnenministerium am Freitag in Düsseldorf mitteilte. Mehr als

19 Millionen Euro gab das Land dafür aus. Es werde auf öffentlichen und auch privaten Flächen oft in belasteten Gebieten gebaut, in denen es früher kriegswichtige Einrichtungen gegeben habe.

Kampfmittelräumdienste hatten es außerdem im vergangenen Jahr mit knapp 9000 Granaten und Minen zu tun. Die Zahl der Blindgänger mit 50 Kilo Sprengkraft und

mehr ging im Vergleich leicht zurück: 217 solcher schwerer Sprengkörper kamen bei Erdarbeiten zum Vorschein, 2016 waren es 238. Sie müssten meist vor Ort entschärft oder kontrolliert gesprengt werden, hieß es. Die Bilanz zeige, wie wichtig die Kampfmittelbeseitigung auch 73 Jahre nach Kriegsende sei, sagte NRW-Innenminister Herbert Reul (CDU).

Starkregen und Gewitter

## Unwetter setzt Soest unter Wasser

**Soest/Düsseldorf (dpa).** Nach tagelangen heftigen Unwettern in weiten Teilen Nordrhein-Westfalens hat es am Freitagnachmittag Soest getroffen: Starkregen überschwemmte Teile der Innenstadt. Vor allem die Altstadt stehe unter

Wasser, sagte ein Feuerwehrsprecher. Straßen seien überflutet worden, Keller bis unter die Decke vollgelaufen. Am frühen Abend sei das Wasser allmählich wieder abgelaufen. Am Nachmittag zählte die Feuerwehr 500 Notrufe.

Zuvor waren am Freitagmorgen über mehrere Stunden heftige Gewitter über Nordrhein-Westfalen hinweggezogen, Keller liefen voll, die Bahn meldete Verspätungen. Am Wochenende soll sich die Lage entspannen. **Weltchronik**

French Open

### Zverev zieht ins Achtelfinale ein

**Paris (dpa).** Nach einer neuerlichen Aufholjagd und einem abgewehrten Matchball ist Alexander Zverev (21) zum ersten Mal in das Achtelfinale der French Open eingezogen. Der Tennis-Weltranglisten-Dritte bezwang Damir Dzumhur aus Bosnien-Herzegowina am Freitag in Paris 6:2, 3:6, 4:6, 7:6 (7:3), 7:5. **Sport**

### Wetter

Morgens	Mittags
15° 40%	23° 50%
Abends	Nachts
23° 50%	14° 40%

ANZEIGE

**Der Polsterspezialist**  
**Gebr. POGGEL**  
Polstermöbelwerkstätten und Möbelvertrieb

**Verkaufsoffener Sonntag**  
**am 3. Juni 2018**  
**von 13 bis 18 Uhr**



Wir laden Sie ein zu einem frisch gebrühten Kaffee aus dem Coffee-Bike.

**Heute und morgen: Super-Spar-Tage**

**10% Rabatt auf Alles**  
außer auf bereits reduzierte Ware

Mo.–Fr. 8.00–18.00 Uhr · Samstag 9.00–12.30 Uhr  
Gerh.-Frede-Str. 3-5, 59320 Ennigerloh-Westkirchen  
Tel.: 02587/217 · www.poggel-polstermoebel.de

**Online-Umfrage**  
www.die-glocke.de

► **Aktuelle Frage**

Haben Sie Angst vor Gewittern?

► **Letzte Frage**

Waren Sie schon einmal arbeitslos?

Ja, kurzzeitig 28,5 %  
Ja, für längere Zeit 18,8 %  
Nein 52,7 %  
(512 Stimmen abgegeben)

